
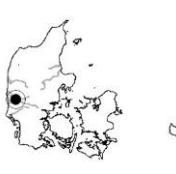


15. Flussrenaturierung Skjern Å

<p>Auenentwicklung</p> <p>Etwa vier Jahrzehnte lang verlief der Unterlauf des dänischen Stroms Skjern als schnurgerader, eingedeicherter Kanal, eingebettet in intensiv bewirtschaftete Agrarflächen. Entwässerungsmaßnahmen in der 1960er Jahren hatten den Naturraum weiträumig verändert. Eine umfassende Renaturierung reaktivierte schließlich die Flussschlingen, und durch Anlage zahlreicher Tümpel und Seen wurde das Gebiet zu einem wertvollen Naturgebiet von internationalem Rang aufgewertet. Statt gleichförmiger Äcker prägen heute artenreiche Feuchtwiesen und Seen das Auengebiet.</p>		
		
Lage	Dänemark, Westküste Mittel-Dänemarks, südlich von Rinkøbing	
Gewässer	Skjern (unterste 19 km) und Nebenflüsse Omme und Gundesbøl vor der Mündung in den Rinkøbing Fjord	
Schutzstatus	Natura 2000 (FFH, SPA), Ramsar	
Umsetzungsstand	Bestand (1987-2002)	
Gebietsgröße	2.200 ha	
Abflussdaten	MQ: 36,6 m³/s	

Informationsquellen (für diese Recherche)

- persönliche Mitteilung Niels Dahlin Lisborg
- Broschüre „[Der Fluss Skjern](#)“ (Dänisches Umweltministerium, Forst- und Naturverwaltung 2005)
URL: http://www2.sns.dk/Udgivelser/2005/87-7279-630-8/pdf/87-7279-629-4_DE.pdf (22.12.2011)
- BLACKWELL, M.S.A. & MALTBY, E. (2006): Ecoflood Guideline – How to use Floodplains for Flood Risk Reduction. – In: EUROPEAN COMMISSION 2006 No. 531: Restoration of Skjern River. Summary of environmental monitoring results 1999-2003 (National Environmental Research Institute, Aarhus University)